KI-03-164 Künstliche Intelligenz mit dem Menschen im Mittelpunkt

Antragsteller*in: BAG Digitales und Medien, BAG Kultur, BAG Demokratie und Recht
Beschlussdatum: 03.10.2026

Änderungsantrag zu KI-03

Von Zeile 163 bis 164 einfügen:
relevanten KI-bedingten Umstrukturierungen frühzeitig informiert und einbezogen werden.

Wo Maschinen und Algorithmen menschliche Arbeitsleistung ergänzen oder ersetzen, müssen Gewinne gerecht verteilt und Erwerbsbiografien verlässlich abgesichert werden.

Arbeitszeitverkürzung erproben: In Branchen, die stark von KI-Automatisierung betroffen sind, wollen wir Modelle der Arbeitszeitverkürzung (wie die 4-Tage-Woche bei vollem Lohnausgleich) erproben, um Produktivitätsgewinne den Beschäftigten zugute kommen zu lassen und Arbeit gerecht zu verteilen. Gleichzeitig steigt die kognitive Arbeitsbelastung von KI-unterstützten Mitarbeitenden. Wir fordern die Erforschung von neuen Arbeitsmodellen, Burnout-Prävention und Gestaltung von Pausenzeiten.
Sozialverträgliche Übergänge gestalten: KI-Übergangsgeld: Wer den Arbeitsplatz durch KI-Automatisierung verliert und eine Qualifizierung beginnt, erhält für bis zu 6 Monate ein KI-Übergangsgeld in Höhe von 80 % des letzten Nettoeinkommens.
Erweitertes Kurzarbeitergeld: Verlängerung des Kurzarbeitergeldes auf bis zu 14 Monate bei KI-bedingten Weiterbildungs- und Umschulungsmaßnahmen.
Atypische Beschäftigungsformen absichern: Wir fordern die Ausweitung der Arbeitslosenversicherung auf alle Erwerbsformen und flexiblere Anspruchsvoraussetzungen, die auch kurzzeitige Beschäftigung berücksichtigen, z.B. für Freiberufler*innen und Solo-Selbständige.